

Breitband

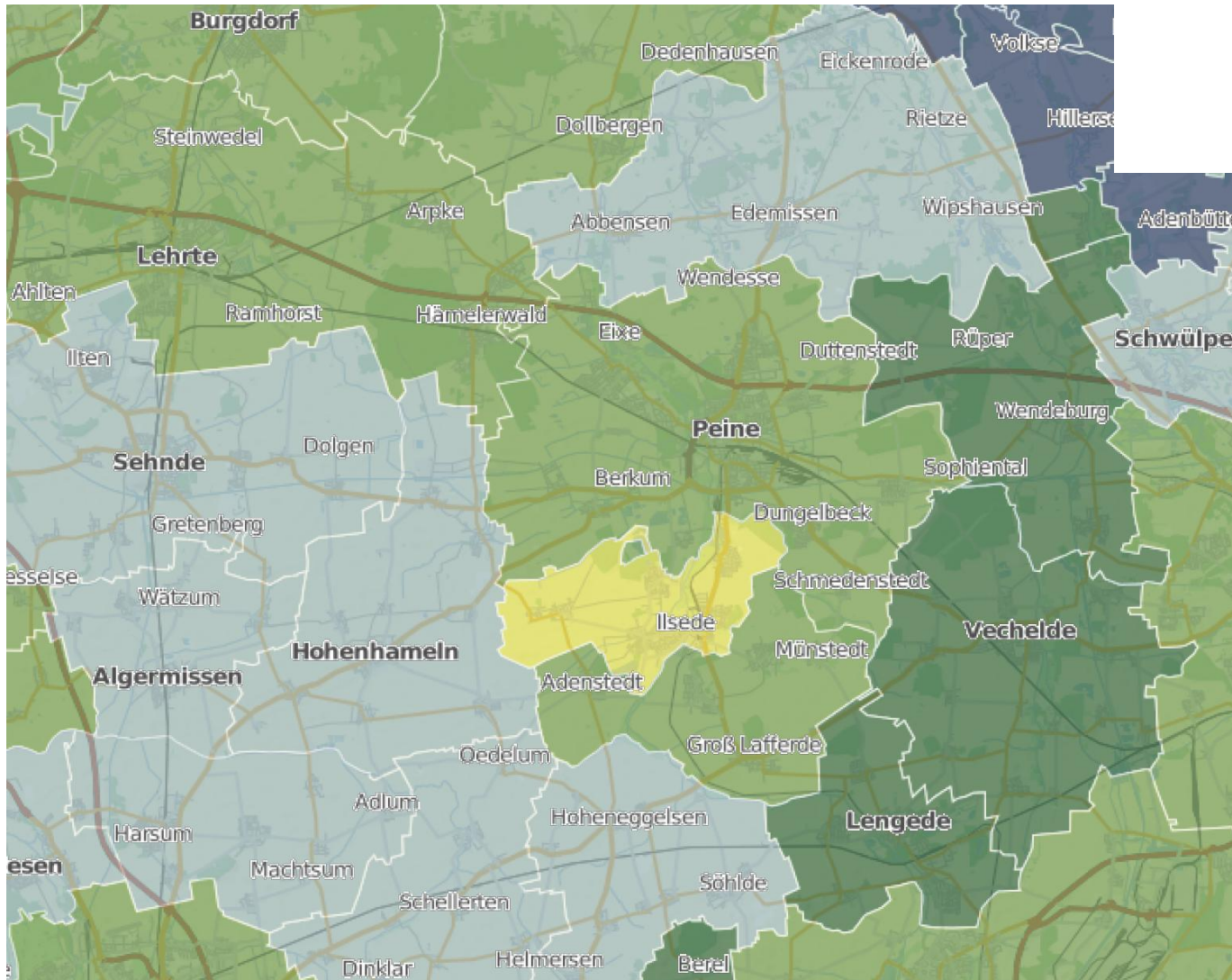
Hintergründe und Fördermöglichkeiten (Niedersachsen und Bund)



Breitband Haushalte Landkreis Peine

Wirtschafts- und
Tourismusfördergesellschaft

Breitbandverfügbarkeit in % der Haushalte (Alle >= 50 Mbit/s)



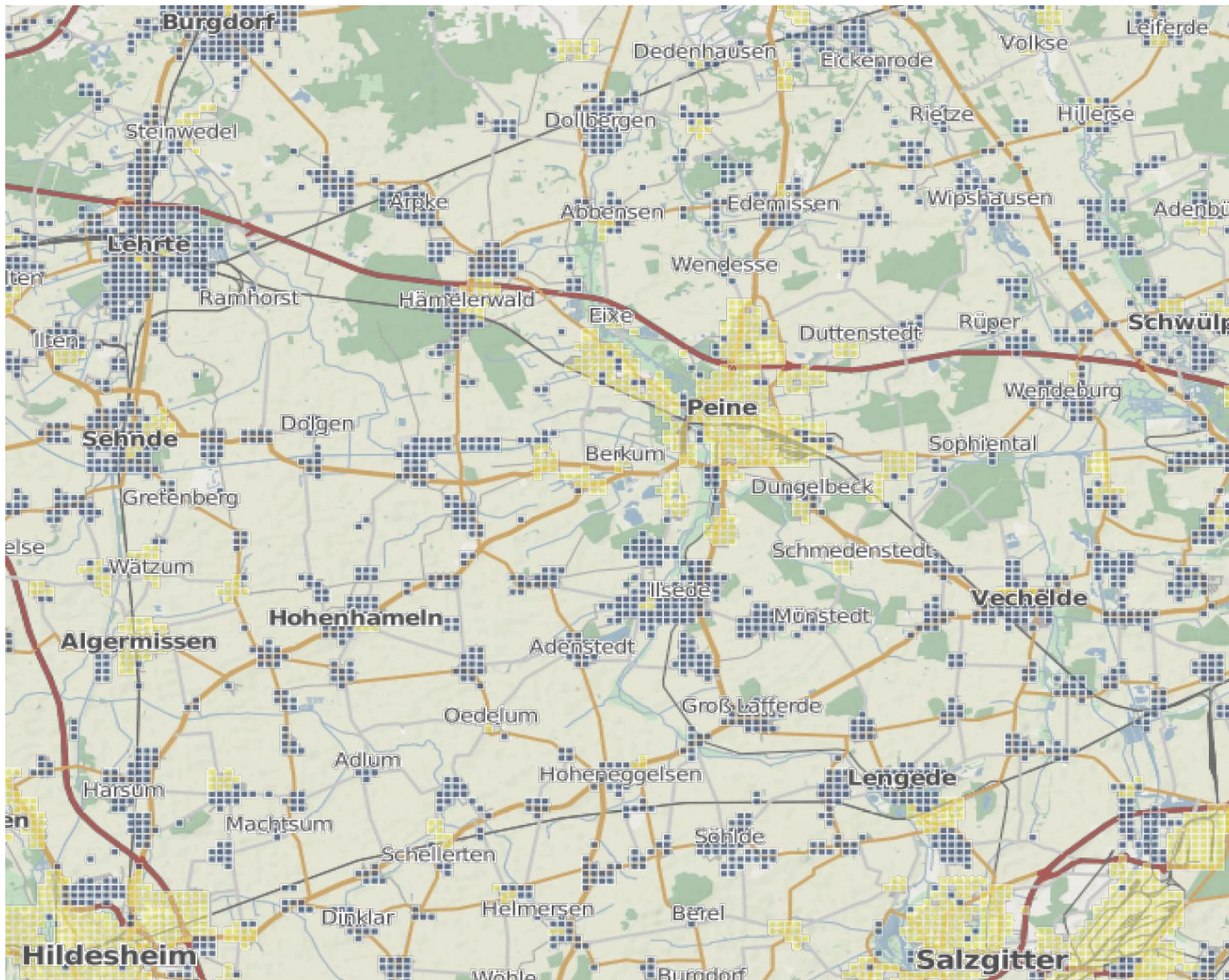
- > 95
- > 75 - 95
- > 50 - 75
- > 10 - 50
- 0 - 10

Breitband Gewerbe Landkreis Peine

Wirtschafts- und
Tourismusfördergesellschaft
Landkreis Peine mbH

Gewerbe \geq 50 Mbit/s

- Verfügbar
- Nicht verfügbar



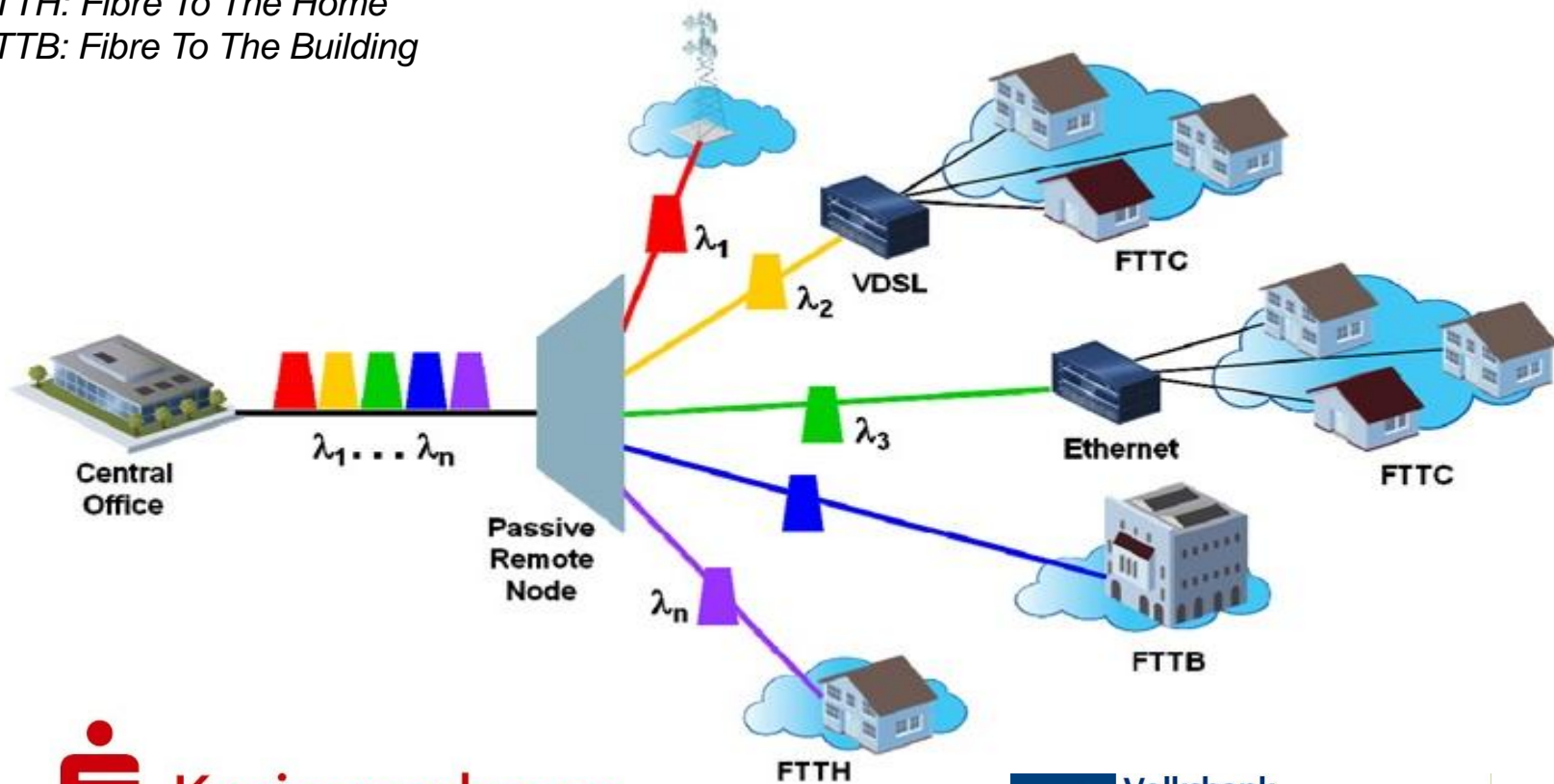
Breitband

Netzausbau durch Glasfaserkabel werden verschiedene Ausbaustufen (FTTx) abhängig vom Ort des Glasfasernetzabschlusses unterschieden:

FTTC: Fibre to the Curb

FTTH: Fibre To The Home

FTTB: Fibre To The Building

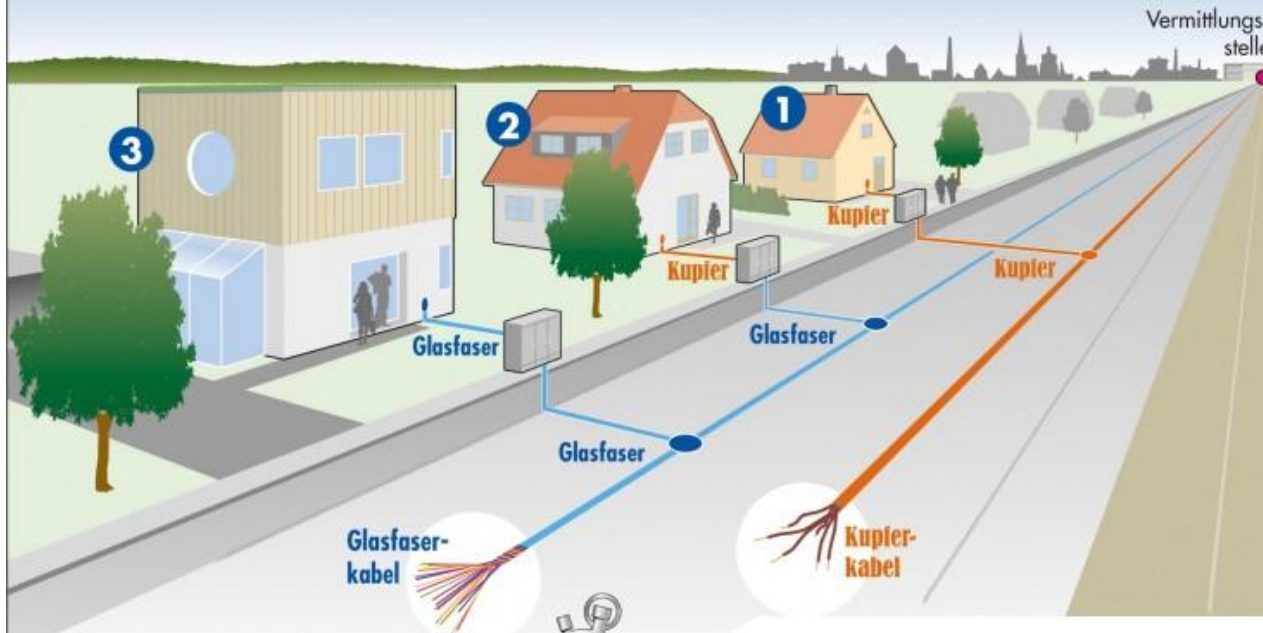


Breitband

Wirtschafts- und
Tourismusfördergesellschaft

Schnell, schneller, Glasfaser

„Fibre to the home“ (FTTH) verbindet Wohnung oder Haus in rasender Geschwindigkeit mit dem Internet



Anschlussvarianten

1 DSL, der Klassiker

– mit Kupfer aus Kaisers Zeiten

- Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden
- Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause



2 VDSL, der Turbo

– bringt Kupfer auf Hochtouren

- Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden
- Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause



3 Die Zukunft ist Glasfaser

– Highspeed ohne Limit

- Durchgängig Glasfaser – von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis nach Hause



- Glasfasern sind die **Datenautobahn der Zukunft**
- Die neueste technische Infrastruktur **steigert den Wert einer Immobilie**
- Wohnungen und Häuser werden **für Mieter noch attraktiver**

Quelle: Deutsche Telekom

Breitband

- ; **Breitbandstrategie:**
 - ; **bis 2018 soll es in ganz Deutschland schnelles Internet mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde geben**
 - ; **Niedersachsen ist Ziel eine flächendeckende Breitbandversorgung mit mindestens 30 Mbit/s**
- ; **Netzallianz Digitales Deutschland:**
 - ; **Zusage der TK-Unternehmen über 8 Milliarden Investitionen dieses Jahr**
- ; **Versorgung in Deutschland:**
 - ; **70% aller Haushalte haben Zugang zu mehr als 50 Mbit/s**
 - ; **94% der Haushalte haben Zugang zu LTE**

Breitband

; Telekom-Modell

- ; flächendeckender Glasfaserausbau bis in die Wohnungen (Fiber to the Home, FTTH) kostet nach Expertenschätzung bis zu 80 Mrd. Euro
- ; Glasfaserausbau deutlich günstiger, wenn er nicht bis zu den Wohnungen, sondern primär bis zu den Kabelverzweigern erfolgt (Fiber to the Curb (Bordsteinkante), FTTC)
- ; FTTC-Ausbau mit der Vectoring-Technologie ermöglicht Übertragungsraten von bis zu 100 Mbit pro Sekunde im Download und 40 Mbit im Upload
- ; verbindliche Investitionszusage der Telekom gegenüber der Bundesnetzagentur, wenn sie als Betreiber ein exklusives Erschließungsrecht aller Nahbereiche mit Vectoring erhält
- ; mit dem Vectoring-Verfahren sind im heute bestehenden kupferbasierten Teilnehmeranschlussnetz höhere Übertragungsraten möglich als bei der VDSL
- ; Peine (25.000 Haushalte) gehört zu den buchbaren Vectoring-Städten

Breitbandförderung Niedersachsen EFRE

- ; Was wird konkret gefördert:
 - ; Aus-und Aufbau von schnellen Breitbandnetzen mit Übertragungsraten von mind. 50 Mbit/s **symmetrisch**
 - ; in Gewerbe-und Industriegebieten, die im gemeindlichen Bebauungsplan ausgewiesen sind und in dem sich mindestens 3 KMU befinden

- ; Wie sieht die Förderung aus?
 - ; insgesamt stehen 5 Mio. € zur Verfügung
 - ; Fördersatz von max. 50 % je Projekt
 - ; Förderhöchstsumme 200.000 € je Projekt
 - ; Antragsstichtage sind zunächst nicht vorgesehen
 - ; Ein differenziertes Scoringverfahren kommt zum Einsatz

Breitbandförderung Niedersachsen EFRE

- ;
; Wer kann die Förderung erhalten?
 - ;
; Kommunale Gebietskörperschaften
 - ;
; Kommunale Zusammenschlüsse
 - ;
; Jur. Personen des öffentlichen und privaten Rechts, soweit diese sich mehrheitlich im öffentlichen Eigentum befinden und vorrangig die Berücksichtigung öffentlicher Interessen gewähren (z. B. kommunale GmbHs, Stadtwerke)
- ;
; Möglichkeit der Weiterleitung der Zuwendung an gewerbliche Unternehmen
- ;
; Diskriminierungsfreier Zugang für andere TK-Unternehmen erforderlich

Breitbandförderung Niedersachsen EFRE

- ;
- Qualitätskriterien durch die Bewilligungsstelle:
 - ;
 - Auswirkungen der Breitbanderschließung auf die regionale Wirtschaftsentwicklung
 - Konkretisierungsgrad der Planung und des Ausbauvorhabens
 - Dienste / Dienstleistungen des Betreibers im Erschließungsgebiet und
 - detaillierte Darlegung eines tragfähigen Betreiberkonzeptes (für 7 Jahre).
 - Bewertung der regionalfachlichen Ebene durch das Amt für regionale Landesentwicklung und umfasst die Kriterien
 - ;
 - Beitrag zur Verwirklichung der Regionalen Handlungsstrategie
 - Kooperativer Ansatz (Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften)
 - Bewältigung regionsspezifischer Herausforderungen und
 - Teilraum mit besonderem Unterstützungsbedarf
- Inkrafttreten der Richtlinie ab September 2015 zu erwarten

Breitbandförderung Nds. Darlehen

; Nbank Förderdarlehen an Kommunen

- ; geplantes Gesamtvolumen 500 Mio. €
- ; günstige Zinskonditionen
- ; lange Laufzeiten (20 – 25 Jahre)
- ; angemessene Flexibilität: Tilgungsfreijahre, Tilgungsstruktur u.a.
- ; max. 50% des Investitionsvolumens
- ; weitere Finanzierungspartner: KfW, lokale Kreditinstitute, NORD/LB

; Beurteilungskriterien

- ; Technische Projektbewertung: Stellungnahme b|z|n (Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen)
- ; kaufmännische Projektbewertung:
 - ; Kreditantrag
 - ; Businessplan / Geschäftsmodell
 - ; Finanzdaten Kommune und Projekt (Modellrechnung)
- ; Antragsunterlagen:
formeller Kreditantrag; Businessplan; Kreditermächtigung (Kommunalaufsicht)

Breitbandförderung Nds. ländlicher Raum

- § Gegenstand der Förderung im Rahmen von ELER
 - § Gebiete, deren Versorgung unter 30 Mbit/s liegt
- § Förderfähig:
 - § Informationsveranstaltungen, Machbarkeitsuntersuchungen, Planungsarbeiten
 - § Investitionen in die Schaffung, Erweiterung oder Modernisierung eines passiven NGA-Netzes (Next Generation Access) auf der Ebene der letzten Meile und/oder auf der Ebene des Backhails (Netzwerkknoten)
 - § Investitionen in die Bereitstellung von Leerrohren
 - § Investitionen zum Einbringen von einem oder mehreren unbeschalteten NGA-fähigen Kabeln
 - § regionale Projekte, die zum Stichtag mindestens 85% der weißen Flecken eines Landkreises betreffen
- § Interessenbekundungsverfahren nach Markterkundung
 - § nicht älter als 6 Monate
 - § danach Entscheidung: Eigenrealisierung oder Zuschusslösung

Breitbandförderung Nds. ländlicher Raum

- ;• **Zuwendungsfähig:**
 - ;• Gemeinden und Gemeindeverbände
 - ;• Zweckverbände, gemeinsame kommunale Anstalten oder kommunale Anstalten
 - ;• nicht kommunale GmbHs
- ;• **ELER-Förderhöhe**
 - ;• bis zu 53%
 - ;• LK-Höchstbetrag ergibt sich aus der Einwohnerzahl und der Fläche des Landkreises in Relation zum Durchschnitt in Niedersachsen
 - ;• LK Peine (eingestuft bei Durchschnitt): Höchstbetrag 2 Millionen €
 - ;• bei Kooperationen mit Nachbar-LK erhöht sich die Zuwendung um bis zu 15%
 - ;• aktuell Kumulierungsverbot für regionale Projekte mit EFRE

Breitbandförderung Nds. ländlicher Raum

; Antragsstellung

- ; Interessenbekundungsverfahren nicht älter als 6 Monate
- ; Markterkundung nicht älter als 1 Jahr
- ; Beschreibung der Ausbauplanung
- ; Differenz zwischen Investitionsausgaben und Nettoeinnahmen aufführen

; Scoring:

- ; Nachhaltigkeit: max. Punkte für FTTB-Ausbau
- ; Punkte für Netzeigentümer Gemeindeverband oder Zweckverband
- ; Strukturschwäche - Steuereinnahmekraft
- ; Bevölkerungsentwicklung der letzten 10 Jahre
- ; Punkte für vorhandene strukturierte Planung auf LK-Ebene
- ; Bonus für Projekte in Südniedersachsen

Breitbandförderung Bund

- ; erstes Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau
- ; Volumen:
 - ; 2,7 Milliarden €
- ; Ziel:
 - ; Ausbau hochleistungsfähiger Breitbandnetze in unterversorgten Gebieten
 - ; in denen in den kommenden 3 Jahren kein privatwirtschaftlicher Netzausbau zu erwarten ist
 - ; Ausbau erfolgt technologieneutral, um Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s bis 2018 bereitzustellen
- ; Zuwendungsempfänger:
 - ; Projekt-Förderung richtet sich an Kommunen und Landkreise in unterversorgten Gebieten
 - ; diese initiieren die Ausbauprojekte, stellen die Anträge im Förderverfahren und koordinieren die Projekte vor Ort

Breitbandförderung Bund

- § Förderhöhe:
 - § bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten
 - § Kombination mit Länder-Förderprogrammen (40%) möglich
 - § Eigenanteil der Kommune dann bei 10%
 - § Verzicht auf Bagatellgrenze
- § Fördergegenstände – 2 Modelle:
 - § mit dem **Wirtschaftlichkeitslückenmodell** schließt die Kommune die Wirtschaftlichkeitslücke eines TK-Unternehmens, das in einem wirtschaftlich unattraktiven Gebiet ein Breitbandnetz errichtet
 - § bei dem **Betreibermodell** werden Kommunen durch die Förderung in die Lage versetzt, passive Infrastrukturen wie z. B. Glasfaserstrecken zu errichten, die sie den Netzbetreibern verpachten
- § Projektbewertung:
 - § Scoringverfahren
 - § Markterkundungsverfahren nicht älter als 1 Jahr

Breitbandförderung Bund

- ;
- Scoring-Kriterien im Entwurf:
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;
 - ;

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

